

veln / Rathsverwandten / und dessen Ehe-Frauen /  
**Margareta Brömsen.**

Oben darüber siehet man seitwärts **Hn. Hinrich Wedemhoffs** / Bürgermeisters / Epitaphium, und unter demselben ein altes kunstreiches Gemählde / worauf der Pabst Messe hält. Nicht weit davon stehet **Fr. Margareten von Stiten** / einer Gebornen von **Höveln** / Alabasternes Epitaphium, und daneben **Laurentii Christiani**, eines Bürgermeisters Sohnes aus Tundern / Gedächtniß-Tafel. Darauf folget eine schön-gemahlte Altar-Tafel / mit **Hövelens** und **Brömsens** Wapen / wie auch über derselben **Hn. Gotthards von Höveln** / Rathsverwandten / und **Johannis von Höveln** / Schild und Helm / nebst **Hn. Bernhard Wedemhoffs** / Rathsverwandten Bildniß und Epitaphio; Worauf endlich neben der Beicht-Capelle wiederum ein grosses Epitaphium **Hn. Hinrich Wedemhoffs** / auch Rathsverwandten / zu sehen ist.

Gleich gegen dem Eingang der Beicht-Capellen über / ist der so-genannte **Zeiger** / oder die alte künstliche Uhr-Scheibe / welche an. 1405. verfertiget / und an. 1562 erneuert worden / worauf nebst den Tags- und Nacht-Stunden / wie auch Planeten-Lauff und Finsternissen / ein stetswährender Calendar verzeichnet ist. Vorzeiten waren auch an diesem Uhr-Werck gewisse bewegliche Bilder zu sehen / deren Umgang das **Apoſtel-Lauffen** / pflag genannt zu werden. Auf dem Holz-Werck dieser Scheibe stehet : **Wol Panth maken / berichte du my / dat ith alle Mann cho danckesy?**

An beyden Seiten des jektgedachten Uhrwercks /